

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in welchem der Stellungsverlauf die Form eines Kampfkeils hatte, der auf Verdun zugetrieben wurde mit dem Zielpunkt Fort Souville.

Jeder, den das Schicksal vor Verdun hinauftrieb zum Douaumont, der ging erst durch seine Ge-wölbe. Hier war das Sprungbrett des Todes. Viele haben den Douaumont verlassen, um ihn und seine schützenden Kasematten nie wieder zu betreten. Sie blieben in seinen weiten Trichterwüsten für immer, über die er hinwegschaute als düsterer Koloß. Sein Name und sein Dasein wurde ein Magnet für zahllose Schicksale. Von Soldaten, von Kompagnien und Regimentern und Divisionen. Immer stand um ihn dunkler Explosionsqualm und der Dunst blutigen Kampfes. Langgestreckt und hochgebuckelt lag er auf einsamer, weithin sichtbarer Höhe. Fort und Berg schienen eins. Wie eine Krone war das Fort auf das Berghaupt ge-setzt.

Und sah von Ferne aus wie ein riesenhafter Sarg.

\*

Wohl nur wenige Soldaten haben dieses Fort während des Kampfes näher betrachtet und sich über seine Anlage und über seine Ausgestaltung